

A lion mascot with a brown mane and a white t-shirt with 'Willi WEINSBERG' printed on it. The lion is smiling and holding a white duck with an orange beak and feet. The duck has a red ribbon around its neck. In the background, there are two white campers parked on a green lawn under a blue sky with a tree branch. The lion is also holding a blue bag with white polka dots and a blue ribbon.

*Willi* WEINSBERG

# Es ist ein Glück dich zu kennen!

Dies ist die Geschichte  
von Willi Weinsberg  
und seiner Freundin  
Lilli, der Gans

**WEINSBERG**

*Dein Urlaub!*




*Willi* WEINSBERG

# Es ist ein Glück dich zu kennen!

Dies ist die Geschichte von Willi Weinsberg und seiner Freundin Lilli, der Gans. Die Geschichte erzählt von ihrer Freundschaft und ihrer gemeinsamen Leidenschaft – das Leben in der Natur.

**WEINSBERG**

*Dein Urlaub!*

The illustration depicts a whimsical landscape. In the foreground, a light green field is bisected by a grey path that curves towards the bottom right. In the middle ground, there are rolling green hills and a golden-yellow field. On the right side, a large, blue, winged figure with a white polka-dot pattern on its wings and a small orange circle at its base stands on the golden field. In the upper left, two yellow butterflies with black markings are flying against a pale blue sky. The overall style is soft and painterly.

Willi Weinsberg ist ein echter Wohnwagenlöwe: Wenn er im Wohnwagen sein darf, dann geht es ihm gut und er freut sich so sehr, dass er jedem, den er sieht, freundlich mit seinem blauen Tuch zuwinkt.





So auch an diesem Tag, als die Gans Lilli nicht so recht wusste, was sie noch tun könnte: Sie hatte zu Hause alles schön aufgeräumt, die Zeitung gelesen und sich am herrlich frischen Gras so richtig satt gegessen. Die anderen Gänse waren in den Urlaub geflogen, aber Lilli hatte dazu heuer einfach keine Lust. Zu anstrengend fand sie.

So kam es dass sie sich an den Straßenrand setzte: „Mal sehen, wer da alles so vorbei kommt!“ dachte sie sich.

„Hallo!“ rief Willi Weinsberg als er die Gans Lilli am Wegesrand sah, wedelte mit seinem Tuch und freute sich. Bis dahin war er schon einige Zeit unterwegs ohne jemanden zu treffen. Und nochmal: „Hallo!“











Jetzt wurde die Gans Lilli neugierig. „Ein Löwe der mir freundlich zuwinkt? Das ist neu, sowas hab ich noch nie gesehen! Den muss ich mir genauer ansehen.“ dachte sie sich. Sie begann ein paar Schritte gegen den Wind zu laufen, breitete ihre Flügel aus und flog Willi Weinsberg nach. Sie brauchte nicht lange, dann hatte sie Willi Weinsberg eingeholt. Ganz nah flog sie an den Wohnwagen heran um den freundlichen Löwen besser sehen zu können. Es folgte ein „Hallo!“ auf das andere und Lilli versuchte so gut es ging Willi Weinsberg zuzuwinken. Das ist auch für Gänse, die sehr gut fliegen können, nicht einfach, zu groß ist die Gefahr dabei abzustürzen.



Schließlich blieb der Wohnwagen stehen und Willi Weinsberg stieg aus. In seiner Nähe landete die Gans Lilli.

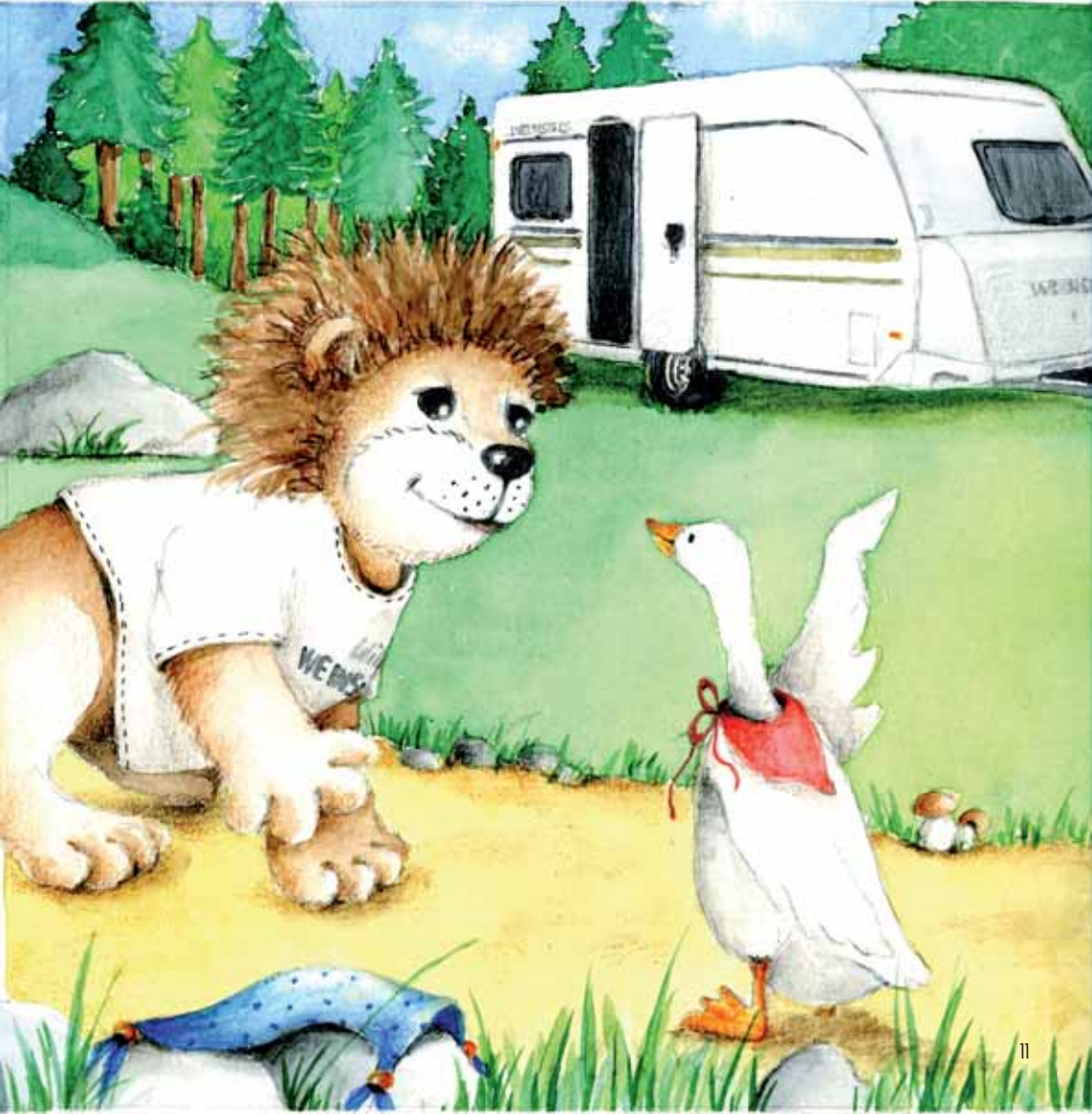
„Gestatten, ich bin Willi Weinsberg!“ stellte sich der Löwe vor.

„Und ich bin die Gans Lilli!“ Danach unterhielten sie sich über Dies und Das, was jeder so macht den ganzen Tag über und was sie besonders gerne essen. Nach einiger Zeit beschlossen sie Freunde zu werden: Die Gans Lilli war sehr stolz einen mutigen, kräftigen Löwe mit einer dicken Mähne zu kennen, und Willi Weinsberg bewunderte die Gans, die sehr viel von der Welt wusste und schon sehr weit herumgeflogen war.

„Echte Freunde unternehmen was zusammen!“ schlug Willi vor. Die Gans Lilli schnatterte aufgeregt: „Ja, genau! Super, das wird spannend!“

Sie schaute sich um und sah den Wegweiser „Zum Labyrinth“.

„Das wäre doch was für uns zwei, da rein zu gehen macht sicher viel Spaß!“









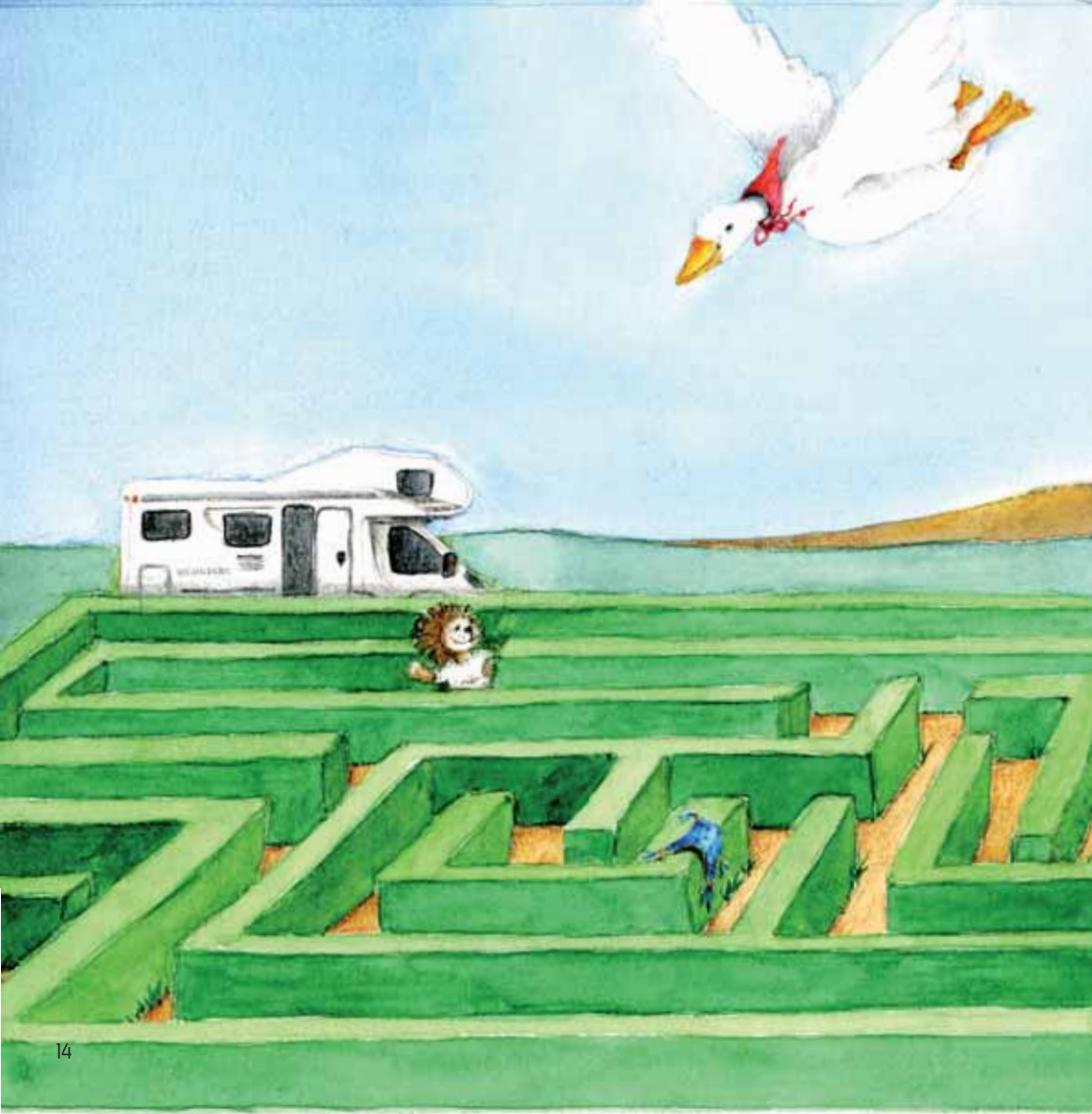


„E-c-h-t?“ stotterte der sonst so lustige Löwe.

„Hast du etwa Angst?“ fragte Lilli erstaunt.

„Nein! Löwen haben keine Angst! Nur ...“ zögerte Willi, „es ist so: Ich verlaufe mich dauernd und kann mir einen Weg nur schlecht merken. Ich komm da sicher nie wieder raus!“

„Kein Problem!“ beruhigte ihn die Gans Lilli. „Ich kann das richtig gut! Und ich kann, was kräftige, mutige und große Löwen nicht können: Fliegen!“



„Das ist richtig praktisch, wenn man eine Freundin hat“, sagte Willi Weinsberg und schon machten sich die beiden auf den Weg zum Labyrinth und gleich richtig mitten rein. Dann flog die Gans Lilli los und kreiste über Willi.

„Da rechts!“ rief sie ihm von oben zu. „Jetzt anders rum!“ und „Nein, diesen Ausgang nicht!“

Ganz leicht fand so Willi den Weg aus dem Labyrinth. „Das macht Spaß versteckte Wege zu finden!“ freute er sich.

Lilli fand noch ein paar geheime Wege, die sie Willi Weinsberg von oben zeigen konnte.



„Jetzt möchte ich dir helfen!“ schlug Willi vor.

„Hmm,“ dachte Lilli nach, „ich weiß was, wie du mir helfen kannst!“

Immer wieder wird die Gans Lilli von einem Fuchs belästigt. „Der will mich auffressen!“ empörte sie sich.

„Haha! Der soll nur kommen, den erschrecke ich so, dass er sich nicht mehr zu dir traut“, war sein Plan.

„Schließlich bin ich ja dein Freund!“



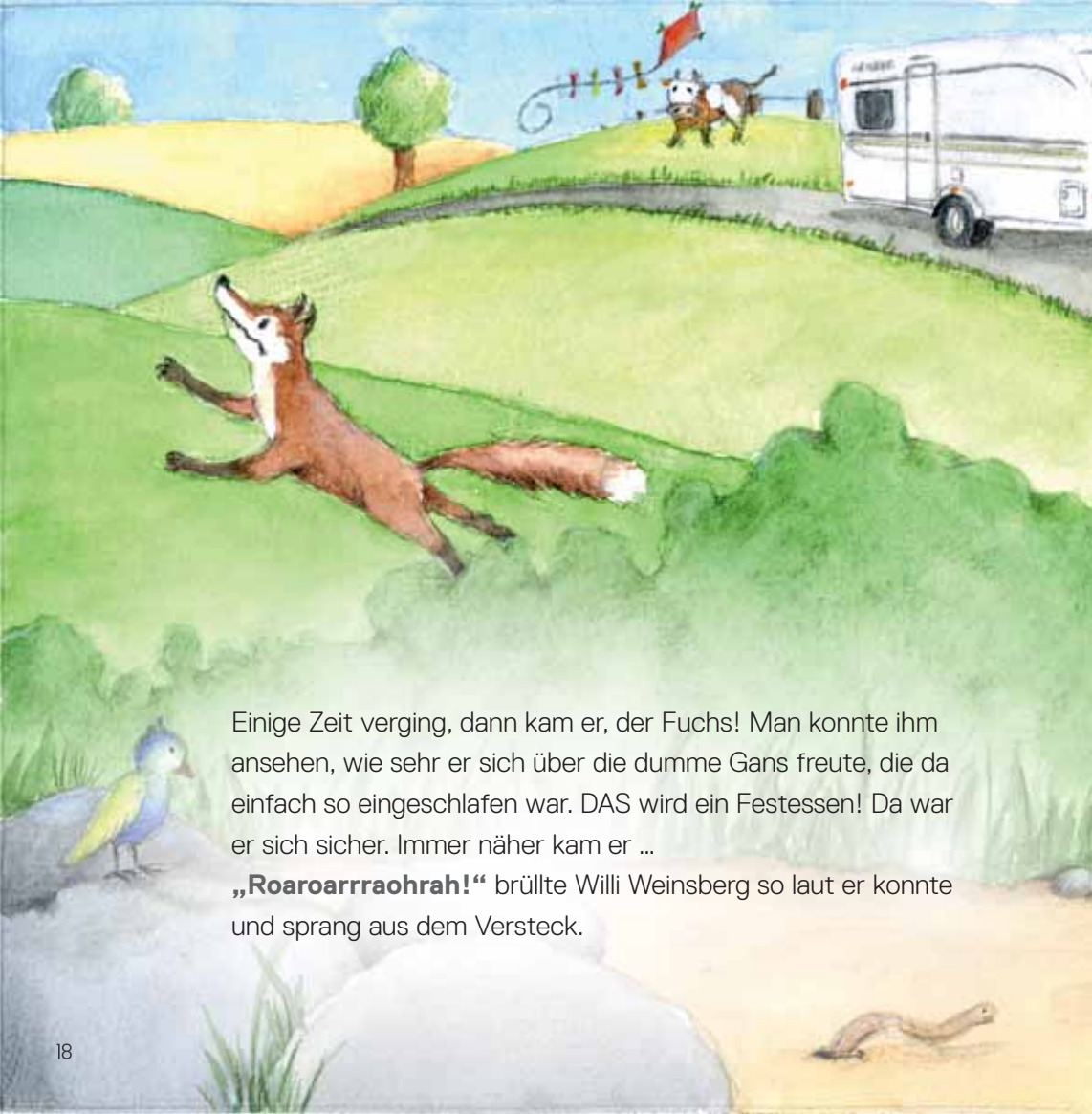




Die Gans Lilli legte sich auf eine Wiese und tat so, als würde sie schlafen.  
„Chrrr! Chrrr!“ schnarchte sie absichtlich laut, damit es der Fuchs auch  
hören konnte.

Willi versteckte sich in einem Gebüsch und war ganz leise.





Einige Zeit verging, dann kam er, der Fuchs! Man konnte ihm ansehen, wie sehr er sich über die dumme Gans freute, die da einfach so eingeschlafen war. DAS wird ein Festessen! Da war er sich sicher. Immer näher kam er ...

**„Roaroarraohrah!“** brüllte Willi Weinsberg so laut er konnte und sprang aus dem Versteck.







Der Fuchs wurde vor Schreck grün und blau, schnappte nach Luft und rannte davon so schnell er nur konnte. Drei Tage lang standen ihm noch die Haare zu Berge und sein Herz pochte ebenso lange ganz wild. Als er sich am vierten Tag von dem Schreck erholt hatte, war für den Fuchs klar: „Gänse lasse ich für den Rest meines Lebens in Ruhe!“

Nachdem der Fuchs verschwunden war, setzten sich Willi Weinsberg und die Gans Lilli vor den Wohnwagen, feierten mit Orangenlimonade den Sonnenuntergang und unterhielten sich über die gemeinsam erlebten Abenteuer.









„Hast du das Gesicht vom Fuchs gesehen?!“ erinnerte Willi und musste lange drüber lachen. „Der hat sich aber was vor mir gefürchtet!“

„Ja, gefährlich brüllen kannst Du echt gut!“ lobte die Gans Lilli Willi.

„Und du kennst jeden Weg, da werde ich mich sicher nie mehr verlaufen!“ freute sich Willi Weinsberg weiter.

Am Ende waren sich beide einig:

„Es ist ein Glück dich zu kennen!“

---

**Impressum:**

Knaus Tabbert GmbH

DTP-Grafik Kerstin Hauke, Tiefenbach

Illustrationen: Birgit Reichenberger, Hauzenberg | Text: Andreas Dietz, Passau | Auflage: 500 Stück

© DTP-Grafik Kerstin Hauke und Knaus Tabbert GmbH, 2015

---



**WEINSBERG**

*Dein Urlaub!*